



Echt Nordwest!

Liebe Bewohner:innen der Nordweststadt,

Ich muss noch rasch etwas erledigen. Ich gehe noch schnell in die Stadt, um etwas zu besorgen.

Bei solchen Sätzen ertappe ich mich immer wieder. Dann frage ich mich: Warum schnell und nicht langsam? Warum hetzen? Manchmal versuche ich eben, so viel wie möglich in einen Tag zu packen. Doch Zeit ist etwas Kostbares und davon sollte man sich bewusst ein Stück gönnen.

Also nochmal: Ich gehe in die Stadt, um etwas zu besorgen. Ich nehme mir Zeit dafür. Das klingt schon besser. Obwohl wir in unserer Familie die großen Geschenke längst abgeschafft haben, brauche ich noch eine Kleinigkeit für den Gastgeber, bei dem wir eingeladen sind. Und so begeben wir uns in den Strudel mit den vielen anderen Menschen, die auch noch unterwegs sind.

Als ich aus dem Kaufhaus herauskomme ist es schon dunkel. Und jetzt nehme ich mir wieder Zeit – dieses Mal für den Heimweg. Ich lasse den Trubel hinter mir. Es wird still. Ich habe Zeit, die weihnachtlich geschmückten Fenster und Vorgärten zu betrachten. Diese Lichtinseln beleuchten meinen Weg und begleiten mich nach Hause. Es wäre doch schade gewesen, an all diesen schönen Lichtern nur schnell vorbei zu eilen. Es tut gut, einen Gang zurück zu schalten...

Zu Hause merke ich, wie besonders diese dunkle Jahreszeit sein kann und zünde mir noch ein paar Kerzen an.

Für dieses Jahr verabschiedet sich das Redaktionsteam.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine wunderschöne Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes neues Jahr 2022.

Petra Kaminski
für das Redaktionsteam

Was ist hier drin?

- Rückblick Bürgerabend
- Gedicht: Das launische Glück
- Begrüßung Ihrer Bürgervereinigung Nordwest Offenburg e. V. (BVNW) im Stadtteil
- Vorstellung Stefan Berndt
- Vorweihnachtlicher Zauber im Adventsgärtlein des Waldorfkindergarten Offenburg
- Bericht JHV und Bürgerhock
- Bericht der BI Rückenwind
- Rätsel für Kinder und Jugendliche
- Vorschlag für eine Wanderung mit Ihren Kindern
- Was läuft? Termine in Nordwest
- und vieles mehr...

Rückblick Bürgerabend 09.11.2021

Am 09.11 fand nach drei digitalen Bürgerabenden der Bürgerabend Herbst 2021 wieder in Präsenz in der Mensa statt. 25 Bürger*innen nutzten die Chance, dabei zu sein.

Erster Tagesordnungspunkt war die Vorstellung von Stefan Berndt als neuer SFZ-Leiter, welcher seit dem 01.11. im Stadtteil Nordwest wirkt.

Im Anschluss nahm sich Dr. Gresens von der GE-MI-Bau Zeit, das Neubauprojekt „Alte Herdfabrik“ vorzustellen und alle Fragen zu beantworten. Bei dem anonymen Architektenwettbewerb haben knapp 70 Architekten einen Wettbewerbsbeitrag eingereicht. Letztlich haben die „K9“ Architekten aus Freiburg am meisten überzeugt und den Zuschlag bekommen.

Die Ein- und Ausfahrt über die Tiefgarage für die 44 Eigentumswohnungen (2-, 3-, 4-Zimmerwohnungen) wird über die Lihlstraße erfolgen. Pro Wohnung wird es einen Tiefgaragen-Parkplatz geben. Ladestationen für E-Mobilität sind ebenfalls angedacht. Es haben sich rund 200 Personen für die 44 Wohnungen beworben. Ein großer Teil stammt aus Offenburg.

Die Baugenehmigung liegt bereits vor. Sobald die Baufreigabe erteilt wird, wünscht sich Dr. Gresens, mit dem Abriss noch dieses Jahr beginnen zu können. Der Bau der neuen Gebäude soll bis Ende 2023 erfolgt sein.

Die vier eigenständigen Gebäude „umrahmen“ Elemente der alten Fabrikhalle, die aufwändig saniert und mit neuen Elementen versehen werden. Der Innenhof soll für die Anwohner ein Ort der Begegnung sein und auch gemeinsam „gestaltet“ werden. In der ehemaligen Villa werden zwei Eigentumswohnungen entstehen. Im rechten Teil des ehemaligen Pfortnerhauses sind Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Kinderwagen geplant.

Während der voraussichtlichen 18-monatigen Bauzeit entfallen leider die Anwohnerparkplätze der Bürger*innen umliegender Häuser. Ein weiteres

Thema des Abends war die bereits fertiggestellte Fahrradstraße Am Hohen Rain und in einem Teil der Franz-Volk-Straße, sowie die geplanten Fahrradstraßen im Jahnweg bzw. am Unteren Mühlbach. Frau Bär vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr, Abt. Verkehrsplanung stellte die aktuellen Entwicklungen vor und beantwortete Fragen der Bürger*innen. Anliegen von Anwohner*innen etwa bezüglich der Einfahrten und Parkmöglichkeiten wurden aufgenommen und eine weitere Klärung zugesichert.

Ebenso wurde von Frau Bär der Baubeginn der Freiburger Straße im Frühjahr 2022 erwähnt. Das zuständige Regierungspräsidium plant noch dieses Jahr eine Info-Veranstaltung für die Bürger*innen.

Nach aktuellen Informationen von Gianna Braun zum Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof wurden die Ergebnisse der „Bürgerabende auf Tour“ vom 21. und 26. Oktober vorgestellt. Die Bürger*innen hatten die Möglichkeit, Themen und Anliegen einzubringen.



Quelle: Architekturbüro K9, Freiburg

Die Nahversorgung in Nordwest treibt viele Bürger*innen um. Durch den Wegfall der Metzgerei Link und den Abbau des Sparkassen Automaten gewann dieses Thema an Wichtigkeit. Das Stadtteil- und Familienzentrum Am Mühlbach und die Stadt Offenburg sind hier im Gespräch mit den Nahversorgern und hoffen, diese unterstützen und ggf. gemeinsam neue Ideen andenken zu können.

Der nächste Bürgerabend findet hoffentlich wieder in Präsenz - ansonsten digital - am 05. April 2022 um 19 Uhr statt.

Text: Heike Bross und Andreas Bilek

Das launische Glück

*Das launische Glück
Ging mit mir manchmal ein Stück
Manchmal verließ es mich auch.*

*Es streifte umher
Und dann sah ich es lange nicht mehr.
Das launische Glück,
Ich vermisste es sehr...!*

*Ja, ich wollte es bei mir behalten
Und es walten und schalten ...
Doch das wollte es nicht!
... Es entwich.*

*Ich hab' gerufen, gestrampelt und gefleht.
Bitte, bitte komm zu mir zurück,
Mein kleines, liebliches Glück*

*Nur zaghaft kam es zurück
Mein kleines, launisches Glück.*

Anouk



Quelle: mammiya on pixabay

Bürgervereinigung Nordwest Offenburg e. V. (BVNW)



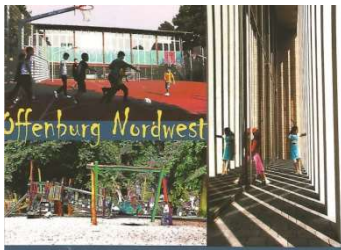
Ihre Bürgervereinigung Nordwest Offenburg e. V. begrüßt Sie im Stadtteil

„Selbst der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt.“

(Lao Tse)

Gehen Sie Ihren ersten Schritt mit der Bürgervereinigung Nordwest und helfen Sie, Ihren Stadtteil zu verbessern. Unterstützen Sie uns und gestalten Sie Ihre Nordweststadt mit Ihren Ideen oder einfach nur durch Ihre Mitgliedschaft. Für nur 6,00 € im Jahr können Sie mitwirken. Anmeldungen finden Sie online www.bv-nordwest-offenburg.de oder melden Sie sich per eMail an unter info@bv-nordwest-offenburg.de

Liebe Grüße Ihre Bürgervereinigung Nordwest Offenburg e. V.
Helmholtzstr. 19, 77652 Offenburg

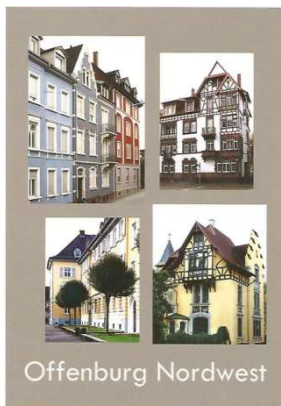


Kleinspielfeld, Schulzentrum,
Franz-Volk-Park

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für eine aktive oder passive Teilnahme an der Bürgervereinigung entscheiden könnten!



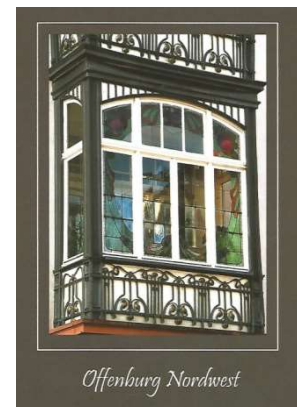
Franz-Volk-Straße, Rheinstraße,
Straßburger Straße



Okenstraße, Zeppelinstraße,
Lihlstraße, Franz-Volk-Straße



Franz-Volk-Straße



Jugendstilfenster in der
Franz-Volk-Straße



Haus Ecke Rheinstraße,
Lihlstraße



Fassade in der
Franz-Volk-Straße



Fensterfassade in der
Straßburger Straße

Fotos der Postkarten vom FOTO ATLIER Evelyn Rudolf 77652 Offenburg
im Rahmen des MehrLiN-Projektes

Viel los in den Ateliers am Gleis 77!

Im neu renovierten Haus in der Maria-und-Georg-Dietrich-Straße 4, Nähe Bahnhof in Offenburg befindet sich u.a. das barrierefreie Café GLEIS 77 – die einzigartige Location mit einer Terrasse direkt am Gleis. Fotografen haben den Bahnsteig für

Aufnahmen bereits genutzt. Das Café soll künftig auch als eine Veranstaltungsfläche für Konzerte, Kunstausstellungen oder für Modeschauen genutzt werden.



Quelle: Helmut Knosp

Der Atelieregemeinschaft "Ateliers am Gleis 77" gehören die folgenden Künstler an:

Uschi Danziger

Bildende Künstlerin

Verschiedene Techniken wie Holzschnitt, Ölmalerei, Collagen, Assemblagen u. a. sind Bestandteile meines Schaffens hin zum künstlerischen Ausdruck.

Helmut Knosp

Holz, Keramik, Fotografie

... geben Freiräume und lassen meine Gedanken in verschiedenen Ausdrucksformen sichtbar werden.

Hannelore Exner-Capelle

Pouringtechnik, Encaustic

Mit Farbe und Leinwand auf Reise gehen.

Gabriele Lauther

Malerei, Grafik

Aktuell stehen das Handwerkliche, die Alchemie beim Überschütten vorhandener Bilder mit Acryl, Bitumen, Farbpigmenten u. a. im Vordergrund.

Florian Reinmann

Abstrakte Malerei

Lebendige Farben, auffallende Kontraste, damit sollen sich die positiven Emotionen der Gemälde auf die Betrachter übertragen und Farbe und Freude ins Leben gebracht werden.

Die Künstler*innen freuen sich über den Besuch von Kunstinteressierten. Parkplätze sind vorhanden.

Neues aus dem Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof

Rundgang durch das Sanierungsgebiet zum Thema Urban Gardening

Am Freitag, dem 15. Oktober, fanden sich rund 20 Interessierte zusammen, um mehr über das Thema Urban Gardening in Offenburg und die Möglichkeiten im Sanierungsgebiet zu erfahren. Die Umgestaltung von versiegelten Flächen – also mehr „Grün ins Grau“ zu bringen - und das gemeinsame voneinander Lernen soll bei Urban-Gardening-Projekten im Mittelpunkt stehen.

Der Rundgang startete mit dem Besuch von zwei bereits bestehenden Projekten in Offenburg. Eines befindet sich bei der Minigolfanlage des Bürgerparks, wo durch eine engagierte Gruppe, initiiert durch Annika Brändlin und Aline Götz, ein tolles Kleinod entstanden ist.

Das zweite Projekt befindet sich bei der evangelischen Stadtkirche im Herzen der Stadt. Claudia Roloff hat das Projekt im Rahmen der evangelischen Erwachsenenbildung ins Leben gerufen. Beide Projekte sind offen für neue Engagierte, die Lust haben mitzumachen.

Beim Besichtigen der Projekte wurde deutlich: Neben einem Wasserzugang und verkehrsberuhigten Flächen, ist vor allem Flexibilität, das Miteinander und gegenseitige Offenheit wichtig!

Mit diesem Wissen schauten wir uns zum Ende des Rundgangs noch nach geeigneten Flächen im Sanierungsgebiet um. Das Schönste am Rundgang war für mich, dass die Gruppe so gemischt war: vom Studenten bis zur Rentnerin, von Neuzugezogenen zu Alteingesessenen, von Laien bis zu wahren Gärtner-Expert*innen.

Im nächsten Schritt wird nun eine Fläche ausgewählt, mit der gestartet werden kann. Ich hoffe, dass es schon im kommenden Frühjahr mit der Gestaltung losgehen kann.

Melden Sie sich gerne bereits jetzt bei mir, wenn Sie Interesse haben, daran mitzuwirken. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bereits Erfahrungen haben oder nicht!



Abbildung 1: Urban Gardening Projekt der evang. Stadtkirche
Foto: Claudia Roloff

Veranstungshinweis des Vereins Section 77 e.V.: Mikroprojekt Mitmachklima – Jetzt zum dritten Workshop anmelden!

Besuchen Sie den Workshop und bauen Sie sich Ihren eigenen Feinstaubsensor zur Erhebung der Feinstaubbelastung in Ihrem Wohnviertel und tragen Sie damit aktiv zum Klimaschutz bei!

„Um Umweltdaten wie beispielsweise die aktuelle Feinstaubbelastung Ihres Wohnviertels zu erheben, werden wir in verschiedenen Workshops die benötigte Hardware aus Modulen zusammenstecken und dazu die Software programmieren. Die so erhobenen Daten stellen wir der Allgemeinheit offen auf www.OpenSenseMap.org zur Verfügung.“

Anmeldung per Mail unter machmit@section77.de
Homepage: Section 77 - <https://section77.de/>

Die Mikroprojekt-Förderung geht in die zweite Runde!

Nach einem erfolgreichen ersten Jahr, in dem insgesamt neun Mikroprojekte angestoßen wurden, wird es auch in 2022 wieder die Möglichkeit geben, bis zu 5.000 € für Ihr gemeinnütziges Projekt im Sanierungsgebiet zu beantragen.

Sie möchten sich einen Überblick über die aktuellen Projekte verschaffen? Sie haben selbst eine Idee im Kopf und möchten prüfen, ob schon jemand eine ähnliche Idee verfolgt?

Die Ideenübersicht und weitere Informationen zur Mikroprojekt-Förderung gibt's hier: <https://www.offenburg.de/html/content/mikroprojekte.html>

Neues aus dem Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof

Wenn Sie sich vorstellen können, an einem der Projekte mitzuwirken oder eines zu initiieren, melden Sie sich bei mir!

Nun bleibt mir noch, Ihnen eine schöne Weihnachtszeit zu wünschen und einen guten Start ins neue Jahr!

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen zur Verfügung:

Kontakt:

Gianna Braun

Quartiersmanagerin

Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof

Telefon: 0781 82 -2562

Mobil: 0151 16838977

E-Mail: Info-Tanke@offenburg.de

Internet: www.offenburg.de/sanierungsgebiete

Info-Tanke im Sanierungsgebiet Bahnhof-Schlachthof

Okenstraße 30a, 77652 Offenburg

Öffnungszeiten: Dienstag 9:30-12:30 Uhr,

Donnerstag 13:30-18:00 Uhr

(Beachten Sie die aktuellen Aushänge an der Info-Tanke sowie die Informationen auf der Homepage.)



Internet der Dinge
Wir betreiben für Euch ein offenes "The Things Network" LoRaWAN-Gateway. Über dieses lässt sich spielend einfach energiearme Sensoren entwickeln und betreiben.

Civic Science und Open Data
Um Umweltdaten wie beispielsweise die aktuelle Feinstaubbelastung Eures Wohnviertels zu erheben, werden wir in verschiedenen Workshops die benötigte Hardware aus Modulen zusammenstecken und dazu die Software programmieren. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig! Die so erhobenen Daten stellen wir der Allgemeinheit offen auf OpenSenseMap.org zur Verfügung.

Mikroprojekt Mitmachklima
Besuche einen der drei untenstehenden Workshops und baue Deinen eigenen Feinstaubsensor! Die Teilnahme kostet 10€.

Montag, 04.10.2021, 17 Uhr
Dienstag, 30.11.2021, 17 Uhr
Mittwoch, 26.01.2022, 17 Uhr

Anmeldung bitte jeweils zwei Wochen vor dem Termin via machmit@section77.de

Logo: Stadt Offenburg, Quartier Bahnhof Schlachthof
Gefördert durch die Mikroprojektförderung der Stadt Offenburg im Rahmen des Sanierungsgebietes Bahnhof-Schlachthof

Graph data: 21µg/m³, 23,7°C, 382µW, 62,4°, 5332lx

Abbildung 2: Flyer Section 77

Rückblick: „Siehst du mich?! Rücksicht kommt an“

Unter dem Titel „Siehst du mich?! Rücksicht kommt an“ hat sich eine Initiative verschiedener Akteur*innen das Ziel gesetzt, die gegenseitige Rücksichtnahme auf dem Schulweg und dem Parkplatz Nordwest zu verbessern.

Im Rahmen der Aktionstage am 28.09. und 30.09. waren Schüler*innen vom Okengymnasium, von der Theodor-Heuss-Realschule, Waldbachschule, und Passant*innen dazu eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und Ideen einzubringen.

Zentrale Ziele sind die Stärkung der gegenseitigen Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer*innen, die Reduzierung der Gefahr von Unfällen und Beinahe-Unfällen, die Stärkung des persönlichen Sicherheitsempfindens junger Menschen und die Förderung der selbstständigen Mobilität von Kindern und Jugendlichen. Auch der Umstieg vom Elterntaxi auf Busse und Rad soll gefördert werden.

Beim Infotag am Dienstag 28.09. haben Schüler*innen auf dem Parkplatz am Schulzentrum Nordwest Plakate und Banner aufgehängt und Statements abgegeben, was ihnen auf ihrem Schulweg wichtig ist. Auch die Polizei war vor Ort und gab präventiv Informationen an die Schulklassen und Lehrkräfte. Eltern und Nutzer*innen des Parkplatzes wurden Flyer für mehr Rücksichtnahme auf dem Parkplatz verteilt.

Im Mittelpunkt des Aktionstages am Donnerstag 30.09. standen Mitmachaktionen, wie ein Fahrradparcours mit den Elementen Slalomfahren, Schulterblick, richtiges Verhalten im Kreisverkehr und verkehrssicheres Abbiegen.

Speziell an die Jüngeren der Astrid-Lindgren-Schule und der Waldbachschule richtete sich der Info-Bus der SWEG, denn hier erlernten sie, was es beim Ein- und Aussteigen zu beachten gibt und wie man sich während der Busfahrt verhalten soll.

Auch das Spielmobil stand den Schüler*innen an diesem Vormittag zur Verfügung. Für alle, die an diesem Tag mit Bus oder Rad oder zu Fuß zur Schule kamen, gab es als Überraschung eine Brezel.

Zur Initiative zusammengeschlossen haben sich die vier Schulen im Schulzentrum Nordwest, der Fachbereich Tiefbau und Verkehr der Stadt Offenburg, das Stadtteil- und Familienzentrum (SFZ) am Mühlbach, die Bürgervereinigung Nordwest Offenburg e. V., die Bürgerinitiative Rückenwind, der ADFC Offenburg und der ADAC Südbaden.

Die Initiative möchte am Thema „dran bleiben“ und möchte nach den Sommerferien 2022 wieder einen Aktionstag auf und um den Parkplatz anbieten. Die Initiative ist überzeugt: Rücksichtnahme auf dem Schulweg und auf dem Parkplatz Nordwest geht alle an und nur gemeinsam kann es nachhaltig gelingen, die Situation zu verbessern.

Interessierte, die mitdenken und mitwirken wollen, sind herzlich willkommen und können sich gerne an Ekkehard Huber, Schulsozialarbeiter Waldbachschule Offenburg (schulsozialarbeit-waldbachschule@gmx.de, 0781 -9269-21), Heidi Marwein, Lehrerin Waldbachschule Offenburg und Vorstand im ADFC-OG (heidi.marwein@adfc-bw.de) oder an Andreas Bilek, Gemeinwesenarbeiter im „SFZ am Mühlbach“ (andreas.bilek@offenburg.de, 0781 6391 88-17) wenden!

Text: Heidi Marwein, Ekkehard Huber und Andreas Bilek

**Siehst du
mich?!**
Rücksicht kommt an



Quelle: SFZaM

Vorschlag für eine Wanderung mit Ihren Kindern

Gengenbacher Tälerpfad Variante 2

Eine leichte Variante des Tälerpfades, einer der wohl schönsten Panoramatauren in der Region. Die Route führt ohne große Steigungen durch das Schwaibachtal.

Start: Am oberen Tor in Gengenbach

Wegmarkierungspunkte:

- Schneckenmatte (Spielplatz)
- Einach
- Engelsgraben
- Schwaibachtal
- Brücke Schwaibach
- Brückenhäuser
- Am oberen Tor

Länge: **8.6 km**

Gesamtanstieg: **120.0 m**

Aus dem Prospekt Wandern in der Erlebniswelt Gengenbach

Naturpark 2010

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord



Was läuft? Termine in Nordwest

Alle angegebenen Termine finden unter Vorbehalt statt. Je nach aktueller Situation fallen Veranstaltungen aus, werden in anderen Räumlichkeiten verlegt oder finden nur mit Beschränkungen und/oder Anmeldung statt.

Datum	Veranstaltung	kurze Beschreibung
07.01.2022 04.02.2022 04.03.2022 01.04.2022 06.05.2022 03.06.2022 01.07.2022	Bürgersprechstunde des BVNW 15:00-17:00 Uhr, Stadtteilbüro Franz-Volk-Str. 22	Fragen, Infos und Anregungen rund um den Stadtteil mit einem Mitglied des BVNW Nur mit Anmeldung! Anmeldung bis spätestens Mittwoch davor per Email an info@bv-nordwest-offenburg.de oder telefonisch unter 0171 5006111. Sollten keine Anmeldungen eingehen, findet die Bürgersprechstunden nicht statt!
22.01.2022	Informationsveranstaltung/Tag der offenen Tür, 16:00-20:00 Uhr, Okengymnasium, Vogesenstr. 10	Für zukünftige Fünftklässler*innen, weitere Infos unter www.oken.de
22.01.2022	Bürgerhock mit „Waldspeck“, ab 14 Uhr, Grillplatz beim SFZ, Vogesenstr. 14a	Nur bei gutem Wetter. Änderungen auf Grund der geltenden Coronasituation vorbehalten. Ebenso müssen die zu dem Zeitpunkt gültigen Bestimmungen beachtet werden
22.01.2022 19.02.2022 19.03.2022 21.05.2022 16.07.2022	Repaircafé, SFZ am Mühlbach, Vogesenstr. 14a	Kaputte Gegenstände gemeinsam reparieren. Nur mit Voranmeldung, Terminabsprache und detaillierten Reparaturbedarf: 0781 25484 oder mit Formular unter https://www.bund-ortenau.de/themen-projekte/repair-caffe-offenburg/
19.03.2022	Skatturnier des BVNW 14:00 Uhr, Alevitisches Kulturzentrum, Otto-Hahn-Str. 9a	Nähere Infos und Anmeldung unter 0781 75505 oder info@bv-nordwest-offenburg.de
05.04.2022	Bürgerabend 19 Uhr, SFZ am Mühlbach Vogesenstr. 14a, ggf. digital	Gelegenheit, Fragen, Ideen, Anregungen rund um's Stadtteil zu diskutieren.
07.05.2022	Bürgerhock ca. 16 Uhr, Grillplatz beim SFZ, Vogesenstr. 14a	Nur bei gutem Wetter. Änderungen auf Grund der geltenden Coronasituation vorbehalten. Ebenso müssen die zu dem Zeitpunkt gültigen Bestimmungen beachtet werden
14.05.2022	Tagesfahrt des BVNW	Nähere Infos und Anmeldung unter 0781 75505 oder info@bv-nordwest-offenburg.de
23-24.07.2022	Stadtteilfest Nordwest	Nähere Infos folgen

Regelmäßige Termine

Alle angegebenen Termine finden unter Vorbehalt statt. Je nach aktueller Situation fallen Veranstaltungen aus, werden in anderen Räumlichkeiten verlegt oder finden nur mit Beschränkungen und/oder Anmeldung statt.

montags

Teenie-Treff: jeden Montag von 15:00-17:30 Uhr am Jugendkeller Astrid-Lindgren-Schule (findet nicht in den Schulferien statt) – für alle von 10-13 Jahren

Afrikanischer Tanz mit Jean-Luis Gadé von der Elfenbeinküste; jeden Montag von 20:30-21:45 Uhr im SFZ am Mühlbach, Vogesenstr. 14a www.gadecompagnie.com

dienstags

Cafe Kinderwagen; jeden Dienstag von 09:30-11:30 Uhr, SZF am Mühlbach, Vogesenstr. 14a (findet in den Schulferien nicht statt) – Eltern mit ihren kleinen Kindern spielen zusammen, tauschen sich aus, lernen sich kennen

Sing- und Begegnungskreis/Chor „Jungbrunnen“ der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V.; jeden zweiten Dienstag (ungerade Kalenderwochen) von 18:00-20:00 Uhr im SFZ am Mühlbach, Vogesenstr. 14a

mittwochs

Offene Tür; jeden Mittwoch von 15:00-17:00 Uhr im SFZ am Mühlbach, Vogesenstr. 14a (findet nicht in den Schulferien statt) – freie Spielmöglichkeiten und Angebote für Kinder von 6-11 Jahren

weitere mögliche Termine zu finden unter:

- Behindertensportgruppe Offenburg: www.bsg-o.de Termine werden dort aufgeführt
- Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V.: www.facebook.com/LMDR-KGOG-Orten-ukreisOffenburg-1716715138637533 oder Zeitschrift „Volk auf dem Weg“
- Bürgervereinigung Nordwest Offenburg e. V.: www.bv-nordwest-offenburg.de oder in den Schaukästen
- SFZ am Mühlbach: www.sfz-offenburg.de/html/content/am_muehlbach.html

donnerstags

Offener Jugendtreff; jeden Donnerstag von 17:15-18:45 Uhr am Jugendkeller Astrid-Lindgren-Schule (findet nicht in den Schulferien statt) – für alle von 12 bis 21 Jahren

Offene Tür; jeden Donnerstag von 15:00-17:00 Uhr im SFZ am Mühlbach, Vogesenstr. 14a (findet nicht in den Schulferien statt) – freie Spielmöglichkeiten und Angebote für Kinder von 6-11 Jahren

Tanzkurs für Jugendliche und junge Erwachsene der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V.; jeden Donnerstag von 19:30-21:00 Uhr im SFZ am Mühlbach, Vogesenstr. 14a

freitags

Spielmobil; nach den Osterferien bis zu den Herbstferien: jeden Freitag von 14:00-16:00 Uhr, SFZ am Mühlbach, Vogesenstr. 14a (findet in den Schulferien nicht statt) – für Kinder von 6 bis 11 Jahren

Offener Jugendtreff; jeden Freitag von 15:00-21:30 Uhr am Jugendkeller Astrid-Lindgren-Schule (findet nicht in den Schulferien statt) – für alle von 12 bis 21 Jahren

Sing- und Begegnungskreis/Chor „Jungbrunnen“ der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V.; jeden zweiten Freitag (ungerade Kalenderwochen) von 18:00-20:00 Uhr im SFZ am Mühlbach, Vogesenstr. 14a

Hilfreiche Telefonnummern und Internetseiten:

Einkaufshilfen:

www.offenburg-corona.de/hilfe/
 Einkaufshilfe gewünscht: 0781 82-2531
 Unterstützung zum Einkauf anbieten:
 0781 82-2213

Auswahl der Geschäfte und Gastronomiebetriebe, die nach Hause liefern:

www.offenburg-corona.de/einzelhandel/
 0781 82 2522, 0781 82 2272 oder
 0175 1703313

Psychologische Beratung Corona:

www.ortenaukreis.de/corona
 07821 9157-2557

Telefonseelsorge Ortenaukreis e. V.:

www.ts-ortenau.de/
 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Psychologische Beratungsstelle:

www.caritas-offenburg-kehl.de/de/dienste-einrichtungen/psychologische-beratung/
 0781 79 01-20

NummergegenKummer Kinder- und Jugendtelefon

www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html
 116 111

Frauen helfen Frauen Ortenau e. V. bei häuslicher Gewalt und Stalking:

www.fhf-ortenau.de/
 0781 343 11

Hilfetelefon sexueller Missbrauch:

www.beauftragter-missbrauch.de/hilfe/hilfetelefon
 0800 30 50 750

Aufschrei! Ortenauer Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Erwachsenen:

www.aufschrei-ortenau.de/
 0781 31000

Buchstabenrätsel zum Thema „Müll“

Finden Sie folgende versteckte Begriffe, die waagrecht (von links oder rechts), senkrecht (von oben oder unten) und diagonal geschrieben sind. Die zu findenden Wörter können sich überschneiden!

AUTOMAT – BIOABFAELLE –
 BIOTONNE – GLAS – GRAUETONNE
 – KARTONAGEN – MEHRWEG –
 MUELLEIMER – NETZ –
 PAPIERTUETE – PFANDFLASCHE –
 PLASTIKMUELL – RECYCLING -
 TUETE

D	R	I	U	S	P	B	D	K	L	Z	A	Q	E	T
E	L	L	E	A	F	B	A	O	I	B	T	J	U	G
Y	G	G	R	P	A	P	I	E	R	T	U	E	T	E
A	R	L	U	S	N	U	B	O	W	J	T	M	N	W
N	A	T	A	W	D	E	T	V	T	E	I	L	F	R
X	U	Z	P	S	F	C	V	O	G	O	H	W	Q	H
R	E	M	I	E	L	L	E	U	M	I	N	N	L	E
I	T	N	E	G	A	N	O	T	R	A	K	N	I	M
E	O	X	D	W	S	E	A	C	Z	U	T	B	E	A
S	N	W	R	E	C	Y	C	L	I	N	G	A	D	J
Q	N	O	D	M	H	I	T	S	D	N	R	T	H	L
A	E	P	L	L	E	U	M	K	I	T	A	S	L	P

Quelle: Redaktionsteam

Vorweihnachtlicher Zauber im Adventsgärtlein des Waldorfkindergarten Offenburg

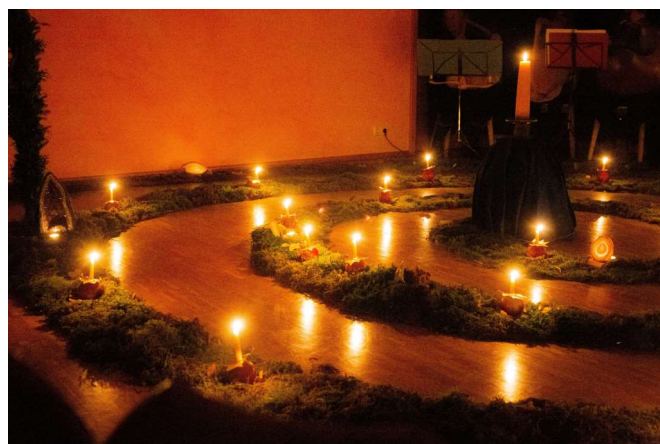
Waldorfkindergartenkinder erhellen die Welt mit Apfelkerzen

Die Adventszeit beginnt im Waldorfkindergarten Offenburg mit dem Adventsgärtlein. Es besteht aus spiralförmig gelegten Tannenzweigen auf dem Boden. In der Mitte brennt eine große Kerze und verbreitet dort ihr ruhiges Licht. Diese Anfangssituation symbolisiert die Situation der Menschen, nach der Vertreibung aus dem Paradies, wo erst durch das Christkind wieder Licht und Wärme auf die düstere Erde gebracht wurde.

Die Kinder gehen einzeln, von Leiermusik und Adventsliedern begleitet, in die Spirale hinein. In der Hand halten sie eine Kerze, die auf einen Apfel gesteckt ist. Diese entzünden sie in der Mitte an der Kerze und stellen ihr entzündetes Apfellicht in der Spirale ab und gehen dann wieder den Weg zurück. Die Kinder helfen somit, die Welt wieder

heller zu machen, indem sie in den dunklen Garten schreiten und ihr Apfellicht entzünden. Sie werden selbst zum Träger des Lichtes. Nach und nach erhellen die Apfellichter die Spirale. Der Kerngedanke dieses Festes besteht darin, Licht ins Dunkle zu bringen, sich auf die Reise zu begeben, nach innen zu schauen, sich darauf zu besinnen, in Stille auf sein Herz zu hören. Der Auszug aus dem Lied des Adventsgärtlein „...im Gehen der Spirale, beweg ich mich nach Innen und spür mit allen Sinnen das Zentrum meines Seins“, beschreibt den Kerngedanken der Adventsspirale. Das Fest wird als Gegenpol zur heute verbreiteten Vorweihnachtshektik und dem damit einhergehenden Lärm gesehen. Der Advent ist die Zeit der Erwartung und des Ankommens. Sich bereit machen für die Ankunft der Helligkeit auf Erden und in uns.

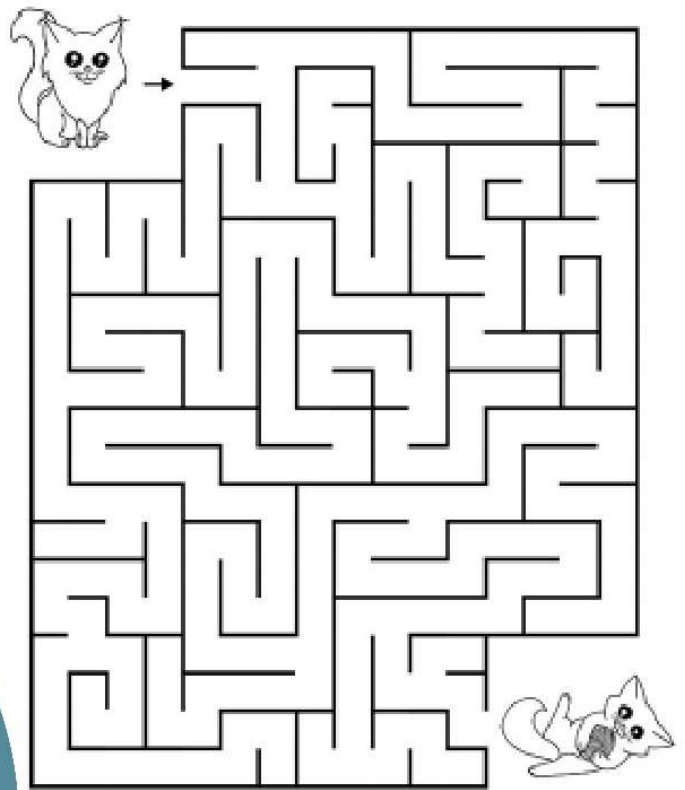
Text und Bilder: Waldorfschule Offenburg



Offene Tür:

für Kinder der 1. bis 5.
Klasse
mittwochs und
donnerstags
von 15:00 bis 17:00 Uhr
im SFZ am Mühlbach

Labyrinth- finde den richtigen
Weg



**Zwei Freunde
schauen Fußball: „Ein
gutes Spiel“, sagt der
eine, „nur die Tore
fehlen!“
„Wieso, da stehen
doch zwei!“**



Laufen zwei Zahnstocher den Berg hoch und werden
plötzlich von einem Igel überholt.
Sagt der eine zum anderen: “Ach – hätte ich gewusst,
dass ein Bus fährt, wäre ich mit dem gefahren! ”



Quellen: Labyrinth Rätsel <https://www.raetseldino.de/labyrinth/labyrinth-raetsel-mit-loesung.pdf>

Teenie-Treff für alle 10 bis 14 Jährigen immer montags im Jugendkeller (15:00 bis 17:30 Uhr)

Jugendkeller für alle ab 14 Jahren immer freitags im Jugendkeller (16:00 bis 21:00 Uhr)

Von wem stammt das Gemälde der Mona Lisa?

A Picasso

B van Gogh

C Leonardo da Vinci

D Monet



Die Venen eines Wals sind so groß, dass ein kleines Kind durchschwimmen könnte!

Wie nennt man einen Waschbären, der viel trainiert?
– Waschmaschine.



Du kannst die Zukunft verändern mit dem was Du heute tust



Jugendarbeit auf Instagram
@maikeyjugendarbeit
@yannickjugendarbeit
@steffijugendarbeit

Lösung beim Quiz: Antwort C

Quelle: <https://www.raetseldino.de/quiz/quizfragen-allgemeinwissen-erwachsene-einfach.pdf>

Jahreshauptversammlung mit anschließendem Bürgerhock

Am 09. Oktober 2021 fand die Jahreshauptversammlung der Bürgervereinigung Nordwest Offenburg e.V. von 14:00 bis ca. 15:00 Uhr statt. 37 Teilnehmer waren anwesend.

Da im Jahr 2020 wegen der geltenden Corona-Verordnungen keine Jahreshauptversammlung stattfinden konnte, wurde in diesem Jahr über zwei Jahre berichtet, nämlich 2019 und 2020.

Während im Jahr 2019 noch alle Aktivitäten durchgeführt wurden, konnten in 2020 fast keine Veranstaltungen stattfinden. Ausnahmen waren noch der Neujahrsempfang und der Bürgerhock mit Waldspeck. Alle anderen Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Ein Bürgerabend wurde digital durchgeführt. Zuvor waren zwei „Bürgerabende on Tour“ angesetzt.

Gremien in welchen die Bürgervereinigung beteiligt sind:

- Vorstandschaft der BI-Bahntrasse:
- Parktreff Franz-Volk-Park
- Projektbegleitgremium Mikroprojekte Sanierungsgebiet Bahnhof / Schlachthof
- Projektbegleitgremium Neubau Klinikum Offenburg

Weitere Termine / Treffen / Aufgaben welche wahrgenommen wurden:

- Besprechungen und Kontakt mit dem SFZ, z.B. Vorbereitung gemeinsame Veranstaltungen, Bürgerbeteiligungen, sonstige Besprechungen
- Info-Veranstaltungen / Ausschusssitzungen der Stadt Offenburg zu unterschiedlichen Themen.
- Besprechungen mit Mitgliedern und Bürgern des Stadtteils Treffen / Veranstaltungen / Gespräche mit anderer BVs

- zahlreiche interne Termine, z. B. Lagertermine, Besprechungen zwischen einzelnen Vorstandsmitgliedern, Ausarbeitung von Themen durch einzelne Vorstandsmitglieder usw.

Neben den Berichten und der Entlastung der Vorstandschaft für beide Jahre gab es in diesem Jahr auch Neuwahlen. Der geschäftsführende Vorstand mit den Mitgliedern Michael Basler, Lothar Hummel, Andrea Lutz und Tim Oberle wurde wieder gewählt. Manfred Axtmann ist aus dem geschäftsführenden Vorstand auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Dafür wurde Karlheinz Braun als sein Nachfolger gewählt. An dieser Stelle danken wir nochmals Manfred Axtmann für die jahrelange Unterstützung der Bürgervereinigung. Er bleibt uns auf jeden Fall als Beisitzer erhalten und wird sich weiter z. B. um Busfahrten, Skattourniere und Geburtstagsbesuche kümmern. Die Mitglieder Irma Lutz, Petra Kaminski und Elisabeth Reiß wurden als Beisitzer bestätigt, ebenfalls Manfred Axtmann. Als neue Beisitzer wurden Waltraud Braun und Güllü Erdem (Alevitische Gemeinde) gewählt. Herzlichen Dank für die Bereitschaft zur Mitwirkung in der Bürgervereinigung.



Waltraud Braun



Güllü Erdem

Als Kassenprüfer wurden im Amt bestätigt: Ahmad Mamkalo und Walter Kubin.

Folgende Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Bürgervereinigung konnten durchgeführt werden:

Ehrungen für 2020:

- 25 Jahre Ida Hauß, Roman Quarti
- 40 Jahre Walter Kubin, Monique und Wolfgang Müller, Katica Saric
- 50 Jahre Ruth und Jean-Claude Kranz

Ehrungen 2021:

- 40 Jahre Angelika und Eckhard Haas

Es gab noch weitere zu ehrende Mitglieder, dafür lag uns jedoch keine Einverständniserklärung zur Veröffentlichung vor, daher sehen wir davon ab. Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön für die langjährige Mitgliedschaft.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung fand ab 16:00 Uhr noch ein Bürgerhock statt. Wie gewohnt gab es von der Bürgervereinigung Getränke, Kaffee und Kuchen, Salate, Baguettes, Steaks, Grillwürste und Merguez. Diese Veranstaltung fand im Innenhof des SFZ / Kindergarten statt. Das schöne Wetter lockte zwar einige Besucher an. Doch auf Grund der recht kühlen Temperaturen war dieser Bürgerhock nicht so toll besucht wie der letzte. Trotzdem war es ein gelungenes Fest.

Wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen beim nächsten Bürgerhock mit Waldspeck. Bis dahin - bleiben Sie gesund.

Ihre Bürgervereinigung

Fotos: Karlheinz Braun



Interview mit Stefan Berndt

1. Möchtest Du Dich vorstellen?

Mein Name ist Stefan Berndt. Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter. Von Beruf bin ich Sozialpädagoge und Sozialmanager und arbeite seit April 2003 bei der Stadt Offenburg.

2. Was waren Deine Stationen bei der Stadt Offenburg und welche Erfahrungen bringst Du mit?

Von 2003 bis 2010 durfte ich im Stadtteil- und Familienzentrum Albersbösch als Gemeinwesenarbeiter tätig sein, bevor ich dort von 2010 bis 2014 für die Kinder- und Jugendarbeit zuständig war. Seit 2014 übernahm ich dann das damals neue Sachgebiet „Sozialpädagogische Angebote an Schulen“ und wechselte vom SFZ ins Salzhaus.

So bringe ich einen reichen Erfahrungsschatz aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern mit, der von A wie Adventskalender bis Z wie Zusammenarbeit reicht.

3. Auf was freust Du Dich ganz besonders bei Deiner neuen Stelle als Leiter des SFZ Am Mühlbach?

Auf die motivierten Teams und Mitarbeiter*innen, die Begegnungen mit engagierten Menschen und auf viele tolle Projekte und Veranstaltungen.

4. Was verbindest Du mit dem Stadtteil Nordwest?

Als Stichworte fallen mir das TRAM und der Mehrlin-Prozess ein, aber natürlich auch das Schulzentrum Nordwest.

5. Welche Haltungen sind Dir in der Arbeit besonders wichtig?

Ich finde, dass ein professioneller Umgang in der Arbeit mit Menschen jeden Alters sehr wichtig ist. Dazu gehören für mich Offenheit, Wertschätzung, Akzeptanz verschiedener Biographien, Ethnien oder Lebensentwürfe sowie Freundlichkeit und Freude am Umgang mit anderen Menschen.

6. Welche Ziele möchtest Du in den kommenden Jahren erreichen?

Sehr gerne würde ich nach einem Jahr sagen, dass ich den Stadtteil kennengelernt habe, eingearbeitet und hier angekommen bin und in den Jahren danach, dass ich der Vielfalt eine Facette hinzufügen konnte.

7. Bunt und vielfältig ist auch das Essen. Wenn Du für den Stadtteil kochen würdest, welches Gericht, welche Gerichte würdest Du auf den Tisch zaubern?

Ich bin kein Held am Kochtopf, allerdings bekomme ich Spaghetti Bolognese gut hin und würde mir auch zutrauen Spinat mit Kartoffelbrei zu kreieren. Das ist zumindest bunt, wenn auch nicht sehr vielfältig.

8. Was möchtest Du abschließend sagen?

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben...“ heißt es in einem Gedicht von Hermann Hesse. Ich freue mich auf die Aufgabe, die auch eine Herausforderung darstellt und bin gespannt, wie es sich anfühlt, wenn der Zauber des Anfangs verflogen und der Routine gewichen ist. Alle, die diese Zeilen lesen, bitte ich darum, auf mich / auf uns zuzukommen, wenn Sie Ideen für den Stadtteil haben. Wir unterstützen Sie gerne beim Realisieren und Umsetzen. Kommen Sie einfach auf uns zu, wenn Sie uns helfen oder wenn Sie sich engagieren wollen.



Quelle: SFZaM

Der ADFC Offenburg wünscht allen Bewohner*innen der Nordweststadt schöne Weihnachten, ein gutes neues Jahr 2022 und allzeit gute Fahrt mit dem Fahrrad.

Der ADFC Offenburg setzt sich für „Mehr-Platz fürs Rad/Menschen in unserem schönen Offenburg“ ein. Falls Sie einen „Wunschzettel für den Radverkehr in Offenburg“ haben - wir freuen uns auf Ihre Ideen. Einfach eine Mail an: offenburg@adfc-bw.de schicken. Weitere Infos unter <https://offenburg.adfc.de/>



Quelle: ADFC

ten eine sichere und komfortable Infrastruktur für den Radverkehr, damit sich junge und junggebliebene Fahrradfahrende sicher und zügig fortbewegen können.

Die Förderung des Radverkehrs ist nicht zuletzt auch ein politischer Auftrag, für den sich der ADFC stark macht. Unser Ziel ist

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) setzt sich mit seinen mehr als 200.000 Mitgliedern mit Nachdruck für die Verkehrswende in Deutschland ein. Wir sind überzeugt davon, dass eine gute, intuitiv nutzbare Infrastruktur, gut ausgearbeitete Radverkehrsnetze und vor allem Platz für Rad fahrende Menschen auch dazu einlädt, das Fahrrad als Verkehrsmittel zu benutzen. Wir möch-

es, alle Menschen, gleich welchen Alters und unabhängig von ihren Wohnorten, für das Radfahren und damit für die Mobilität der Zukunft zu gewinnen.

Noch kein Geschenk? Hier ein Tipp:
<https://www.adfc.de/sei-dabei/verschenkerin-werden>

